

Die Stadt erledigt ihre Hausaufgaben

Arbeiten an Schulen und Kindertagesstätten sind weitgehend fertig

VON KIM GALLOP

PATTENSEN. Die Stadt Pattensen hat in den Sommerferien eine siebenstellige Summe in Schulen und Kindertagesstätten investiert.

„Und leider wurde nur das Wenigste mit Geld aus dem Konjunkturpaket II gefördert“, sagte der Erste Stadtrat Klaus Grupe bedauernd. „Wir hatten aber auch eine Menge Nachholbedarf.“ Dass die Maßnahmen schon im Haushalt eingeplant waren, war für die Stadt ein Nachteil: Aus Konjunkturmit-

eln wurden nur neue Vorhaben bezuschusst.

In der Kooperativen Gesamtschule wurden EDV-Bereich, die Beleuchtung der Sporthalle und die Notfall- und Brandmeldeanlage erneuert oder erstmals installiert. An der Grundschule Marienstraße, in die etwa 1,7 Millionen Euro investiert wurden, ist der ehemalige Verwaltungssitz wieder zum Schulstandort umgebaut. Außerdem ist das Gebäude dank eines Fahrstuhls jetzt auch für gehbehinderte Schüler und Erwachsene zu nutzen.

Auch der Brandschutz wurde erheblich verbessert.

Die Arbeiten in der Grundschule sind nach Auskunft von Ekke Geisel vom Immobilienmanagement weitgehend abgeschlossen. Es werden noch Restarbeiten im Treppenhause erledigt. Außerdem werden am alten Verwaltungseingang einige „Stolperfallen“ beseitigt. Die alte Rampeanlage bleibt aber bestehen. Für die Schüler gibt es keine Einschränkungen: Sie benutzen ohnehin andere Zugänge über den Haupteingang.

VERKEHRSKONTROLLEN

Neue Messpunkte gegen Raser

Die Stadt wird zum Schuljahresbeginn in den nächsten Tagen und Wochen intensiv den ruhenden und fließenden Verkehr überwachen. Das teilte Fachbereichsleiter Jörg Laszinski mit.

Der Verkehr vor der Kindertagesstätte Usedomer Straße wurde bereits kontrolliert. Dabei lag das Augenmerk vor allem auf dem Parkverhalten der Eltern, die ihre Kinder brachten oder holten und dabei so manches Mal nicht auf die anderen kleinen und großen Verkehrsteilnehmer achteten. „Wir wollen Fehlverhal-

ten nicht sofort ahnden, sondern auf die Leute zugehen“, erläuterte Laszinski den Ansatz. Kontrolliert werde auch vor allen Schulen im Stadtgebiet und an Orten, wo Kinder auf ihrem Schulweg Straßen überqueren müssen. Der Schulwegplan, in dem sichere und gefährliche Stellen in Pattensen-Mitte verzeichnet sind, sei schon vor den Ferien an die Eltern der Erstklässler verteilt worden. Es seien in der Stadt auch neue Messpunkte verzeichnet, um Raser blitzten zu können, sagte Laszinski. gal

Die Dachsanierung der DRK-Kindertagesstätte Hirtenweg ist abgeschlossen, ebenso der Umbau vom Kindergartengruppen-

Hortraum. Die Möbel für die neuen Fachräume in der Grundschule und für den Kindergarten werden Ende August geliefert.

Gegen Tür eines Autos getreten

PATTENSEN. Ein Unbekannter hat gegen die linke Tür eines roten Peugeots getreten. Der Wagen war in der Zeit von Sonnabend, 21.45 Uhr, bis Sonntag, 8.20 Uhr, an der Straße Am Gehrkamp abgestellt. Es entstand ein Schaden in Höhe von etwa 300 Euro. Zeugen melden sich bei der Polizeistation Pattensen unter der Telefonnummer (0 5101) 120 59. gal

Heute trifft sich der SoVD

PATTENSEN. Der Sozialverband Deutschland (SoVD), Ortsverband Pattensen, lädt seine Mitglieder für heute zum Treffen sein. Es gibt Informationen, die Mitglieder können klönen, spielen und auch Kaffee trinken. Die Zusammenkunft beginnt um 15.30 Uhr in der Begegnungsstätte an der Hofstraße 8. gal

Bilderbuchkino beginnt wieder

PATTENSEN. Das Kinderprogramm in der Stadtbücherei Marienstraße fängt wieder an. Das Bilderbuchkino beginnt am Dienstag, 31. August, 15 bis 15.30 Uhr. Die Vorlesestunde beginnt wieder am Donnerstag, 2. September, 14 bis 15 Uhr. Beide Angebote sind jeden Dienstag und Donnerstag. Die Teilnahme ist kostenlos. gal

Die Verwaltung macht Ausflug

PATTENSEN. Die Stadtverwaltung mit Rathaus und Standort Walter-Bruch-Straße ist am Dienstag, 24. August, eingeschränkt erreichbar. Ab 12 Uhr ist der Notdienst unter Telefon (0 5101) 100 18 88 geschaltet. Auch die Stadtbücherei bleibt an diesem Nachmittag geschlossen. Die Mitarbeiter machen einen Betriebsausflug. gal



Trauriger Anblick: Die Blätter der jungen Eiche sehen aus, als ob schon Herbst ist (großes Bild). Der Baum vor dem Dorfgemeinschaftshaus hat die Hitze schlecht vertragen (kleines Bild). Bengsch (2)

Die Eiche vor dem Dorfgemeinschaftshaus sieht kümmerlich aus

SCHULENBURG. Die extrem hohen Temperaturen des Sommers, haben der jungen Eiche vor dem Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Schulenburg geschadet. Der Ortsrat hatte den Baum im Spätherbst

2009 gepflanzt, um an den gestorbenen Ortsbürgermeister Karl-Heinz Fedderke zu erinnern. Den strengen Winter hat das junge Bäumchen gut überstanden. Doch die Hitze war offenbar zu viel für

ihn: Fast alle Blätter sind braun und kräuseln sich. „Der kommt aber wieder“, sagt Ortsbürgermeister Heinz Brandhorst. Der Baum sei von Anwohner Jürgen Kandelhard regelmäßig gegossen

worden. Doch der Sommer sei einfach zu extrem gewesen. Eine Pflanzenexpertin teilt Brandhorsts Optimismus: Unter den vertrockneten Blättern seien schon wieder junge Triebe zu entdecken. gal

„Mitten im Leben“ dreht in Pattensen

Ortsansässige Familie wird fünf Tage lang mit Kamera begleitet – Drehteam auch im Bad

VON KATHARINA BENGSCHE

PATTENSEN. Die Produktionsfirma tln-tv – die Abkürzung steht für „Tränen lügen nie“ – besuchte jetzt das Schwimmbad in Pattensen. Für die auf RTL ausgestrahlte Dokumentationsserie „Mitten im Leben“ begleitete ein dreiköpfiges Kamerteam zwei ortsansässige Familien. Fünf Tage lang wurden die fünf Protagonisten bei ihren Freizeitak-

tivitäten gefilmt. Dazu gehörte auch der Besuch des Pattenser Bads, in dem rund eine Stunde verschiedene Einstellungen aufgenommen wurden.

Die Namen und weitere Informationen zu den Laiendarstellern gab die Firma nicht bekannt. Die Leine-Nachrichten durften mit den Protagonisten ebenfalls nicht selbst sprechen. Wann die Sendung ausgestrahlt wird, ist bislang unbe-

kannt. Der zuständige Produzent gab aber an, dass dies frühestens ins zwei Monaten geschehen solle.

Trotz der bundesweiten Ausstrahlung der Sendung glaubt Fred Oeltermann, Geschäftsführer des Bads, jedoch nicht, dass seine Schwimmhalle dadurch an Bekanntheit zunehme. Einen Grund Nein zu sagen habe er aber auch nicht gehabt, erklärt er. Dass eventuell Zuschauer aus dem Calenber-

ger Land die Sendung sehen und dann zum Schwimmen nach Pattensen kommen, erhofft sich Oeltermann dennoch ein wenig.

Es war bereits das dritte Mal, dass ein Kamerteam das Schwimmbad besuchte. Unter anderem drehte das ZDF Ende Mai 2009 einen Beitrag über den bundesweit von der Firma Varta organisierten Familientriathlon, der auch in Pattensen ausgetragen wurde.